

Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Projektvorschau 27.01.2010

Mediengarten – Bakip trifft Wissenschaft

Qualitative Medienforschung durch angehende
KindergartenpädagogInnen

Projektleitende Einrichtung

V.-Prof. Dr. Christian Swertz
Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft
christian.swertz@univie.ac.at

Beteiligte Schule

Bakip Wiener Neustadt, Niederösterreich
Bakip Sacré Coeur Pressbaum, Niederösterreich
Bakip Judenburg, Steiermark
Bakip Mureck, Steiermark
Bakip Wien 10
Bakip Mater Salvatoris Wien 7



Mediengarten – BAKIP trifft Wissenschaft

Qualitative Medienforschung durch angehende Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen in ihren Besuchskindergärten

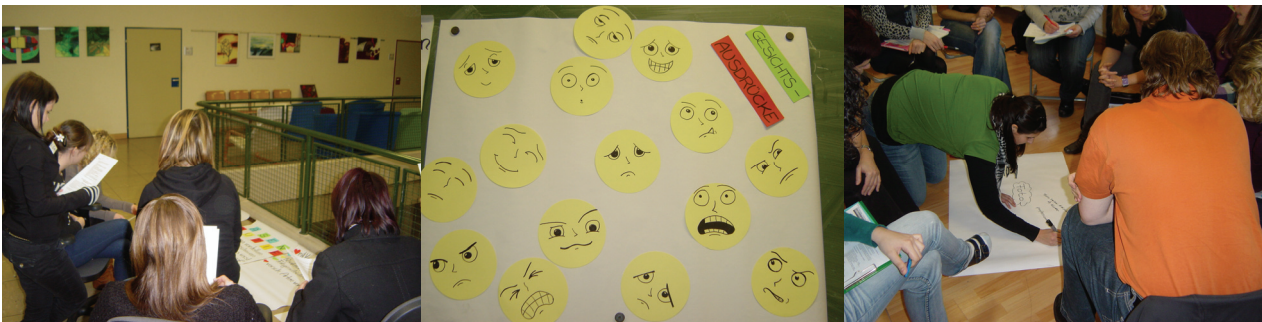
Das Projekt Mediengarten ist ein medienpädagogisches Forschungsprojekt der Wiener Medienpädagogik in Kooperation mit sechs Bundesbildungsanstalten für Kindergartenpädagogik aus drei Bundesländern (Steiermark, Niederösterreich und Wien). Die Schülerinnen und Schüler der Kooperationsschulen sind als aktive Forscherinnen und Forscher im Zuge zweier Schwerpunkte in diesem Projekt beteiligt.

So werden zunächst gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen unterschiedliche Möglichkeiten und Angebote zur Medienkompetenzförderungen in Kindergärten erarbeitet und erprobt. Im weiteren Projektverlauf erarbeiten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Projektteam unterschiedliche empirisch-qualitative Methoden zur Erhebung der medienkulturellen Selbstwahrnehmung der 3- bis 6-jährigen Kinder. Diese Methoden sollen dazu beitragen, dass Daten über den Medienalltag und das Medienhandeln der Kinder *aus Sicht der Kinder* beschreibbar gemacht werden können.

Die Ziele des Projekts Mediengarten beziehen sich somit einerseits auf

- die Ermöglichung der Darstellung der Bedeutung von Medien im institutionellen und familiären Umfeld der Kinder – *aus Sicht der Kinder*
- die Weiterentwicklung der Datenerhebungsmethoden zur Beschreibung des Mediennutzungsverhaltens von 3- bis 6-jährigen
- die Integration der entwickelten Methoden in die fachdidaktische Ausbildung von Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen
- die Integration einer Medienkompetenzförderung in der fachdidaktischen Ausbildung von Kindergartenpädagogen und Kindergartenpädagoginnen
-

Durch das Projekt werden nicht nur Daten über 3- bis 6-jährige erhoben und Angebote zur Medienkompetenzförderung im Kindergarten erarbeitet, sondern auch die reflexive Auseinandersetzung angehender Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen mit der eigenen Mediennutzung und mit der Medienerziehung im Kindergarten und damit einhergehend eine forschungsgeliebte Perspektive auf die kindliche Lebenswelt angeregt. Durch die forschende Auseinandersetzung angehender KindergartenpädagogInnen mit der Medienwelt von Kindern wird im Projekt eine wissenschaftliche Basis zur Entwicklung von Methoden der Medienbildung im Kindergarten gelegt. Diese Grundlage soll zum Ausgangspunkt für eine längerfristige Kooperation der beteiligten Institutionen werden.



Insgesamt werden im Zuge des Projekts Mediengarten drei ganztägige Workshopeinheiten des Projektteams in den Schulen für Schülerinnen und Schüler der Kooperationsklassen angeboten.

Dieser erste Workshop bietet eine detaillierte organisatorische wie inhaltliche Übersicht über das Projekt-konzept sowie den Ablauf und die Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern und dem Projektteam der Universität Wien. Der zentrale inhaltliche Fokus liegt dabei auf dem Themenfeld der Medienerziehung im Kindergarten im Kontext einer Medienkompetenzförderung im Kleinkindalter. Die zweite Workshopeinheit fokussiert das Themenfeld der qualitativen Sozialforschung im Kontext der medien-kulturellen Selbstwahrnehmung 3- bis 6-jähriger Kinder. Von besonderem Interesse sind die Erzählungen der Kinder über ihr alltägliches Medienhandeln, die innerhalb qualitativer Interviews erhoben werden. Um möglichen Verbalisierungsproblemen entgegenzuwirken, wird auch ein zweites methodisches Setting erar-beitet, das eine nonverbale Erhebung ermöglicht (z. B. Kinderzeichnungen). Im dritten und letzten Workshop wird den Schülerinnen und Schülern ein erster Einblick in den Interpretationsprozess qualitativ-empirischer Forschung ermöglicht.

Statements von LehrerInnen

- „Herzlichen Dank für dieses spannende Thema zur Medienkompetenzförderung! Habe mir schon weitere Literatur dazu bestellt.“
- „Über Medien wird wirklich sehr wenig im Kindergarten nachgedacht, sie sind immer nur Mittel zur Durchführung eines Angebots.“
- „Beim Workshop habe ich mich wohl gefühlt. Die methodische Aufbereitung war liebevoll überlegt und die Aufgaben für die SchülerInnen nehmen konkrete Formen an und erscheinen mir durchführbar.“

Statements von SchülerInnen

- „Ich werde mich jetzt mehr mit dem Thema Medien im Kindergarten auseinandersetzen.“
- „Über Medien habe ich mir bisher im Kindergarten noch keine Gedanken gemacht.“
- „Wir haben große Freude an diesem Projekt und es ist schön, das Glänzen in den Augen der Kinder zu sehen.“
- „Ich bin durch diesen Workshop und dieses Projekt auf ein gutes Thema für meine Diplomarbeit gekommen. Durch dieses Projekt konnte ich auch schon viele interessante Informationen aufnehmen, die mir sicherlich bei meiner Diplomarbeit helfen werden!“
- „Es ist für mich sehr interessant zu erfahren, wie viele Informationen die Kinder zu Medien haben und wie viel sie wissen.“
- „Ich finde das Projekt sehr interessant und ich glaube, dass mich dieses Thema auch in meiner späteren Arbeit im Kindergarten immer wieder einmal begleiten wird.“





Sparkling Science >

Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

oeaD

BM.W.F^a

Bundesministerium für Wissenschaft
und Forschung